

## Aus der Verbandszentrale

### Erasmus+ Projekt AJUMI: Leitfäden zur Ausbildungsbegleitung junger EU-Migrantinnen und Migranten veröffentlicht

Aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit in ihren Herkunftsländern kommen seit einigen Jahren junge Menschen aus den südlichen Ländern der Europäischen Union nach Deutschland, um hier eine Berufsausbildung zu beginnen.

Das Projekt AJUMI im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ JUGEND IN AKTION (Laufzeit: 01.01.2016 - 31.12.2017) wurde durch IN VIA Deutschland koordiniert. Es zielte darauf ab, die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen sowohl im Herkunftsland als auch in Deutschland zu verbessern, damit sie ihre Berufsausbildung in Deutschland erfolgreich abschließen können. Im Zuge einer „Strategischen Partnerschaft“ mit Projektpartnern aus Sevilla, Trient, Florenz und Deutschland entwickelten Fachkräfte bei länderübergreifenden Arbeitstreffen Leitfäden zur Ausbildungsbegleitung. Sie dienen Mitarbeitenden der Jugendsozialarbeit als Arbeitshilfe zur bestmöglichen Unterstützung Jugendlicher, die eine Berufsausbildung in Deutschland beginnen möchten bzw. sich bereits in Ausbildung befinden. Darüber hinaus wurde ein neues Programmkonzept entwickelt, das mit Elementen von Au-pair und MobiPro-EU die Ausbildungsvorbereitung und -begleitung optimieren kann. Das Programm untermauert die Weiterentwicklung von Au-pair als Bildungsprogramm. Mehr unter: <http://www.invia-deutschland.de/fachliches/projekte/ajumi/ajumi>

**IN VIA fordert Familienzusammenführung für subsidiär Schutzberechtigte - Schutz der Familie und Integration gewährleisten**

## Aus der Zentrale des DCV

### Caritas-Kampagne 2018: Jeder Mensch braucht ein Zuhause

Der DCV stellte am 10. Januar die diesjährige Kampagne „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ vor. Sie sind eingeladen, sich auf der Kampagnenwebseite [www.zuhause-für-jeden.de](http://www.zuhause-für-jeden.de) über die sozialpolitischen Positionen zu informieren, Projekte kennenzulernen und sich auf spielerische Weise mit dem Thema zu beschäftigen.

## Qualifizierung & Ausbildung

### Qualität bei der Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen

Die Maßnahmen der Jugendberufshilfe unterliegen als Arbeitsmarktdienstleistungen den Vorgaben des Vergaberechts. Bei der Vergabe sollen im Wesentlichen zwei Kriterien Beachtung finden: Entscheidend für den Zuschlag bei einer Auftragsmaßnahme soll zum einen die Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Qualitätsanforderungen einer Maßnahme sein. Erst dann soll der Preis bei der Vergabe berücksichtigt werden.

Seit der Einführung des Ausschreibungsverfahrens nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) führt dies immer wieder zur Diskussion. Auch die Träger von Arbeitsmarktdienstleistungen haben sich in den vergangenen Jahren für geeignetere Qualitätskriterien für die Jugendberufshilfe eingesetzt und ringen um alternative Lösungen im Ausschreibungsverfahren. Der vorliegende Artikel von Christian Hampel widmet sich diesem Thema und beschreibt die gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen auf die Ausschreibung und Durchführung von Arbeitsmarktdienstleistungen. (Quelle: LAG KJS NRW, jugendsozialarbeit aktuell Nr. 160/Dezember 2017)

Den kompletten Beitrag finden sie hier:

[http://www.jugendsozialarbeit.info/jsa/lagkjsnrw/web.nsf/gfx/6625F9200A6C39D7C12581F7004BF21B/\\$file/jsaaktuell16017a.pdf](http://www.jugendsozialarbeit.info/jsa/lagkjsnrw/web.nsf/gfx/6625F9200A6C39D7C12581F7004BF21B/$file/jsaaktuell16017a.pdf)

## Aus der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe

### Positionspapier: Politische Bildung junger Menschen – ein zentraler Auftrag für die Jugendarbeit

Mit dem Positionspapier „Politische Bildung junger Menschen – ein zentraler Auftrag für die Jugendarbeit“ möchte die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) einen Beitrag zur Diskussion über die Weiterentwicklung der politischen Bildung leisten. Ausgangspunkt ist dabei die Überlegung, dass sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer junge Menschen lernen und sich entwickeln, stets verändern und in Folge dessen die Instrumente und Angebote der Jugendhilfe ebenso einem kontinuierlichen Wandel unterliegen müssen. Dieses Positionspapier beschreibt die Bedingungen und Herausforderungen für die Jugendarbeit, um einen pointierten Beitrag zur Diskussion anzubieten. Die dargelegten Überlegungen können jedoch auf das gesamte Leistungsspektrum der Jugendhilfe bezogen werden. Mehr unter: [https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Politische\\_Bildung\\_junger\\_Menschen.pdf](https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Politische_Bildung_junger_Menschen.pdf)

### Positionspapier: Forschungsbedarfe mit Blick auf Geflüchtete im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

Mit diesem Diskussionspapier möchte die AGJ die in den letzten Jahren be-

Anlässlich des Internationalen Tags der Migranten am 18. Dezember 2017 forderte IN VIA Deutschland, die bestehenden Beschränkungen im Familiennachzug bei subsidiär Schutzberechtigten aufzuheben. Zum Schutz von Ehe und Familie und aus humanitären Gründen sei der Gesetzgeber aufgefordert, den Familiennachzug auch von Geflüchteten, die in Deutschland nur über eingeschränkten Schutz verfügen, ohne Wartezeit zu gewähren. Im März 2016 wurde mit dem so genannten Asylpaket II der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte für einen Zeitraum von zwei Jahren ausgesetzt. Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhielten allein im Jahr 2016 mehr als 153.000 Personen diesen Schutzstatus. Ihre Angehörigen – meist Frauen und Kinder – warten unter prekären Lebensbedingungen in den Flüchtlingslagern, in den Erstaufnahmestaaten oder an den Grenzen zur Europäischen Union. Die Trennung und die Sorge um die Familienangehörigen sind eine enorme Belastung auf beiden Seiten. „Das darf nicht so bleiben. Die Beschränkung des Familiennachzugs bringt verzweifelte Angehörige dazu, sich auf Schlepper einzulassen“, kritisiert Irme Stetter-Karp, Vorsitzende von IN VIA Deutschland. „Auch immer mehr Frauen machen sich – meist mit ihren Kindern – auf den gefährlichen Weg über das Mittelmeer, um zu ihren Ehemännern zu gelangen. Denn ihre Familien sind oft das einzige, was ihnen noch geblieben ist.“ Die Meldung im Wortlaut unter <http://www.invia-deutschland.de/presse/presse/in-via-fordert-familienzusammenfuehrung->

## Neue Ausgabe IN VIA Report

Der IN VIA Förderverein hat einen neuen IN VIA Report herausgegeben. Sie finden ihn im Anhang dieser

gonnenen Forschungsbemühungen sichtbar machen, in denen Lebenssituationen und Problemstellungen von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien untersucht werden. Ausgehend von Thematisierungen und Problematisierungen im Kontext der Arbeit mit Geflüchteten in der Kinder- und Jugendhilfe werden die zentralen Themen und die Ausrichtung aktueller Forschungsprojekte dargestellt, um auf dieser Basis herauszuarbeiten, welche Forschungslücken bzw. weitere Forschungsbedarfe zu benennen wären. Entlang der Dynamik von Entwicklungen und Forschungsbemühungen kann dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden. Vielmehr geht es darum, Aspekte und Eckpunkte für eine weiterführende und vertiefende Diskussion zur Verfügung zu stellen und anzuregen. Mehr unter: [https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Forschungsbedarfe\\_mit\\_Blick\\_auf\\_Gefluechtete.pdf](https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Forschungsbedarfe_mit_Blick_auf_Gefluechtete.pdf)

## Bildung

### Politik verstehen leicht gemacht: Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veröffentlicht neues Heft in einfacher Sprache

52 Seiten mit vielen Bildern und Erklärungen in größerer Schrift umfasst das Heft „einfach POLITIK. Einmischen. Mitentscheiden. Über das Mitmachen in der Demokratie“. Es ist das sechste Heft der Reihe „einfach POLITIK“ und zeigt: Politik findet nicht nur im Bundestag statt - Politik ist auch, wenn Ausgrenzungen angesprochen werden, wenn Menschen auf eine Demonstration gehen oder sich im Eine-Welt-Verein engagieren. Das Heft richtet sich sowohl an junge als auch ältere Leser/-innen und erklärt, dass Mitmachen die Demokratie stärkt. Das Heft kann kostenlos im Online-Shop der bpb bestellt werden ([www.bpb.de/260720](http://www.bpb.de/260720)) und ist unter [www.bpb.de/einfach-einmischen](http://www.bpb.de/einfach-einmischen) als Hörbuch erhältlich.

## Migration & Flucht

### IAB-Stellungnahme 6/2017: Zur Integration von Geflüchteten

Zur Vorbereitung des Jahresgutachtens 2017/18 des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wurde das IAB um seine Expertise zur Integration der in den letzten Jahren nach Deutschland zugezogenen Geflüchteten gebeten. Das IAB äußerte sich im Herbst 2017 zum aktuellen Stand der Integration in den Arbeitsmarkt, betrachtete Hürden und Fortschritte bei der Integration und ging auf die Auswirkungen der Fluchtzuwanderung auf die Entwicklung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit 2018 ein. Demnach sind nur 11 % aller im Jahr 2016 nach Deutschland Geflüchteten, 22 % aller im Jahr 2015 nach Deutschland Geflüchteten und 31 % aller im Jahr 2017 nach Deutschland Geflüchteten erwerbstätig.

Die Erkenntnisse sind in der vorliegenden Stellungnahme zusammengefasst. Download unter:

<http://www.iab.de/1969/section.aspx/Publikation/k171213302>

### FAQ Rechtliche Regelungen Gewaltschutz und Flucht

Frauenhauskoordinierung und der bff (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe) haben gemeinsam ein FAQ-Papier veröffentlicht, welches häufig gestellte Fragen und ihre Antworten zu rechtlichen Regelungen im Bereich Gewaltschutz und Flucht zusammenfasst. Neben einem Glossar zur Klärung zentraler Begriffe und deren Konsequenzen für geflüchtete Frauen,

## Nachrichten.

### Aus den Mitgliedsverbänden

#### IN VIA Berlin

Benefizkonzert zugunsten der Bahnhofsmision am Ostbahnhof Beschwingte Vorweihnachtsstimmung am 16. Dezember 2017. Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Lions Club Berlin Savigny ein Weihnachts-Benefizkonzert in der Lichterfelder Pauluskirche zugunsten der Bahnhofsmision am Ostbahnhof. Das „GO Brass“ Blechbläserensemble des Bundespolizeiorchesters Berlin begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm. Eine besondere Geste des Danks ließ sich das Centermanagement der Neuköllner Gropius-Passagen einfallen und brachte die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Bahnhofsmision wie echte VIP's per Busshuttle zum Adventskonzert.



Foto: Astrid Gude

#### IN VIA Landesverband Bayern

**Für Migrantinnen: IN VIA KOFIZA bietet Argumentationstraining gegen Stammtischparolen Besser nachfragen statt missionieren**

München/Kochel am See. Wer kennt Sie nicht, die meist platten und zum Teil verächtlichen Sprüche über Politik im Allgemeinen und Ausländer

beinhaltet das Papier Fragen zu zehn übergeordneten Themenbereichen. Dazu gehören unter anderem die Themen Asyl- und Aufenthaltsrechtliche Regelungen, Ehe- und Familienrecht, Gewaltschutzmaßnahmen für geflüchtete Frauen, die in Unterkünften leben oder auch Finanzierung von Beratung und Schutz für geflüchtete Frauen und Aufnahme von geflüchteten Frauen ins Frauenhaus. Das FAQ-Papier (Stand November 2017) finden Sie unter: <http://www.frauenhauskoordinierung.de/gewalt-an-frauen/gewaltschutz-und-flucht/faq.html> (FHK) oder <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/gewalt-gegen-gefluechtete-frauen.html> (bff).

#### Interaktive Karte „Migration.Integration.Regionen“

In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und der Bundesagentur für Arbeit, hat das Statistische Bundesamt die interaktive Karte „Migration.Integration.Regionen“ veröffentlicht. Die Karte gibt einen Überblick, wie Ausländerinnen und Ausländer sowie Schutzsuchende in Deutschland auf Kreisebene verteilt sind und soll damit regionalen Vergleichen und Analysen dienen. Sie finden die Karte unter: [https://service.destatis.de/DE/karten/migration\\_integration\\_regionen.html](https://service.destatis.de/DE/karten/migration_integration_regionen.html)

#### Webseite Rumors about Germany online

Das Auswärtige Amt hat im Oktober die Webseite Rumors about Germany veröffentlicht. Geflüchtete sollen so über Mythen aufgeklärt werden, die insbesondere von Schlepperinnen und Schleppern zum Leben in Deutschland verbreitet werden. Dazu gehören zum Beispiel die Aussagen, dass ein Begrüßungsgeld oder kostenlose Immobilien bei Ankunft zur Verfügung gestellt werden. Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg kritisiert in diesem Kontext allerdings, dass die Website mehr dazu dient der Bevölkerung Deutschlands das Gefühl zu vermitteln, dass Fluchtursachen bereits vor Ort bekämpft würden als potentielle Geflüchtete aufzuklären. Die Website finden Sie unter: <https://rumorsabout-germany.info/>

## Gender

#### Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Am 26. April 2018 ist wieder Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Machen Sie mit und öffnen die Türen Ihres Betriebes oder Unternehmens, Ihrer Hochschule, Ihres Forschungszentrums oder Ihrer Einrichtung für Schülerinnen ab Klasse 5. Pünktlich zum Aufruf präsentiert sich die Webseite in neuem Design! In aufgeräumter Optik macht Ihnen das Girls' Day-Radar das Eintragen Ihrer Girls' Day-Angebote leicht. Alle Angebote erscheinen auf einer vollflächigen Deutschlandkarte, dem Radar. Die Mädchen finden hier über die Postleitzahlen- oder Ortssuche schnell und einfach die für sie passenden Angebote und melden sich direkt über das Radar an. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

#### Boys' Day - Jungen-Zukunftstag

Am 26. April 2018 ist wieder Boys' Day – Jungen-Zukunftstag. Machen Sie mit und öffnen die Türen Ihres Unternehmens oder Betriebes, Ihrer Hochschule, Ihrer Einrichtung speziell für Schüler ab Klasse 5. [www.boys-day.de/Daten-Fakten/Was-sind-Boys-Day-Berufe2/Berufeliste](http://www.boys-day.de/Daten-Fakten/Was-sind-Boys-Day-Berufe2/Berufeliste)

im Besonderen: „Flüchtlinge leben auf unsere Kosten“ heißt es da, oder „Die nehmen uns die Arbeitsplätze weg“. Wie reagiert man angemessen auf solche Stammtischparolen – noch dazu, wenn man selbst Migrationshintergrund hat? Was darauf antworten, damit der Andere zum Nachdenken angeregt wird?

Mit diesen Fragen befassten sich jetzt 18 Frauen – zumeist in der Integrationsarbeit ehrenamtlich tätige Migrantinnen – genauer. Beim „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, zu dem die IN VIA KOFIZA Landesstelle Bayern in Kooperation mit der Georg-von-Vollmar Akademie nach Kochel geladen hatte, erhielten sie vom Augsburger Pädagogen Dr. Christian Boeser-Schnebel (Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern) nicht nur Tipps zum Umgang mit pauschalisierenden und diskriminierenden Parolen.

„Um Paroli bieten zu können, braucht es nicht nur Argumente“, so die IN VIA KOFIZA-Fachberaterin Márcia Ferraz Ribas. Vielmehr gehe es auch darum, im Konfliktfall selbstbewusst, gezielt und objektiv agieren zu können. Ziel sei es schließlich, in einen positiven Dialog zu treten. Wichtig sei deshalb auch die Offenheit für andere Positionen, die Bereitschaft nachzufragen, statt zu belehren.



*Gegen Stammtischparolen: Migrantinnen, die bei IN VIA KOFIZA in der Integrationsarbeit tätig sind, beim Argumentationstraining.*

*Foto: IN VIA Bayern/Ribas*

So arbeiteten die Zuwanderinnen gemeinsam mit ihrem Trainer nicht nur die typischen Merkmale von

## Bahnhofsmission

### Adventskalenderaktion der Deutschen Bahn zugunsten von 10 Bahnhofsmissionen

Im Rahmen einer DB-internen Adventskalenderaktion hat die Deutsche Bahn Stiftung eine Spende von 5.000 Euro für „Hilfen in der kalten Jahreszeit“ ausgeteilt. Nach dem Willen der DB-Mitarbeitenden soll besonders bedürftigen Gästen in den zehn Bahnhofsmissionen – Berlin Zoo, Bochum, Gießen, Halle, Hamburg, Husum, München, Münster, Passau, und Würzburg – mit Schlafsäcken, Wintermänteln und kleinen Weihnachtsgeschenken geholfen werden. Es wurden kleinere, mittlere und große Standorte mit einem besonders hohen Bedarf an Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Problemen ausgewählt.

Die Spende in Höhe von je 500 Euro zweckgebunden für Hilfen in der kalten Jahreszeit wird direkt an die geförderten Bahnhofsmissionen überwiesen. Die Bahnstiftung bittet um eine Spendenquittung.

### Erste Standorte des Projekts Video-Dolmetschen der Bahnstiftung ausgewählt

Pilotstandorte für die erste Phase für das Projekt Video-Dolmetschen sind Berlin – Ostbahnhof, Frankfurt, Essen, Köln und Karlsruhe. Hinzu kommt das Zentrum am Zoologischen Garten, Berlin, der Stadtmission Berlin. Die beiden weiteren Bewerbungen werden bei der geplanten Ausweitung des Projekts voraussichtlich ab Herbst 2018 berücksichtigt.

Die Projektteilnehmenden treffen sich am 23.01.2018 in Berlin zum Start-up-Workshop. Nach einer Vorstellung der Idee und Struktur des Pilotprojekts durch eine Vertreterin der Bahnstiftung wird die Firma SAVD in ihre Videodolmetschdienste einführen. Darüber hinaus werden sich die Partner zur Zusammenarbeit im Projekt abstimmen und es wird Gelegenheit zur Klärung fachlicher und technischer Fragen geben. Danach sollen die Übersetzungsdienste für die Bahnhofsmissionen nutzbar sein. Teil des Projekts ist ein intensiver Erfahrungsaustausch mit Evaluation.

## Termine & Tagungen

### Anmeldung noch möglich: „Diversity als Innovationstreiber in der Caritas“: Unternehmenstagung am 01./02. März 2018 in Fulda

Die Tagung geht der Fragestellung nach, wie in der Caritas Vielfalt zwischen Männern und Frauen, aber auch zwischen Mitarbeitenden unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher kultureller Hintergründe aktiv gelebt werden kann. Aus aktuellem Anlass wurde noch ein Programmpunkt hinzugenommen: Die Ergebnisse der Erhebung „Vergütung von hauptamtlichen Geschäftsführer(innen) und Vorständen der Caritas“ werden am 2. März 2018 von 13 bis 14 Uhr präsentiert und damit zum ersten Mal einer Caritas-Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Anmeldung ist weiterhin möglich unter [www.caritas.de/unternehmenstagung](http://www.caritas.de/unternehmenstagung).

### Fachforum Inklusion von Kindern und Jugendlichen – Inklusion in der fachpolitischen Diskussion und in der Praxis der Caritas am 13. und 14. März 2018 in Fulda

Mit dem Fachforum bietet der Deutsche Caritasverband seinen Gliederungen alle zwei Jahre eine Plattform zur Diskussion von inklusiven Entwicklungen in



Stammtischparolen heraus, sie lernten auch deren Motive einzuordnen und übten in Rollenspielen Kommunikationsstrategien ein. Außerdem setzten sie sich kritisch mit den Themen Einwanderung, Integrationspolitik und sozialer Ungleichheit auseinander.

*Annette Bieber*

Verband und Gesellschaft an. In Dialogforen des Jugendministeriums wurden mit der Fachwelt Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert. Einige Essentials werden beim DCV-Fachforum vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt legt die Veranstaltung auf das Bundesteilhabegesetz (BTHG). Darüber hinaus stellt das Fachforum in mehreren Workshops gelingende inklusive Praxis vor. Die Veranstaltung richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienhilfe, der Behindertenhilfe, an Fachberater/-innen von Kindertageseinrichtungen, Vertreter/-innen von Fachverbänden. Ansprechpartnerinnen sind: Marianne Schmidle (inhaltliche Fragen), [marianne.schmidle@caritas.de](mailto:marianne.schmidle@caritas.de) und Susanne Reinhard (organisatorische Fragen), [susanne.reinhard@caritas.de](mailto:susanne.reinhard@caritas.de). Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2018. Weitere Details erfahren Sie unter: <http://www.bvke.de/91315.asp?detailID=31548&detailSubID=34365&page=1&area=efbvke>

### **„Demokratiebildung und Menschenrechte in der Schulsozialarbeit“ – Fachtagung am 20./21.März in Frankfurt**

Wie können Schulsozialarbeiter/-innen Demokratie und Menschenrechte mit Schülerinnen und Schülern thematisieren und für sie erlebbar machen? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Fachtagung, die sich an Praktiker/-innen in der Schulsozialarbeit richtet. Ziel der Tagung ist es, das Bewusstsein für Menschenrechte und Demokratie in der Schulsozialarbeit zu stärken und Ansätze zu entwickeln, um die Thematik mit geeigneten Methoden in die praktische Arbeit einzubringen und umzusetzen. Dazu dienen Inputs von Expert/-innen, es werden Praxisbeispiele vorgestellt und es gibt Raum für Erfahrungsaustausch und die gemeinsame (Weiter-) Entwicklung von Ideen. Anmeldeschluss ist am 05.02.2018.

Die Tagungsausschreibung und das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.invia-deutschland.de/fachliches/fortbildungen-und-tagungen/fortbildungen-und-tagungen>

### **Seminar „Gefühlt anders - Homosexualität und Transidentität bei Kindern und Jugendlichen“ am 25.04.2018 in Chemnitz**

Das von der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. veranstaltete Seminar am 25.04.2018 in Chemnitz richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit. Das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen ist eine intensive Zeit der Veränderungen und kann mit Verunsicherungen über Körper und Identität einhergehen. Diese Unsicherheiten sind noch um ein vielfaches höher, wenn sexuelle, romantische Orientierung und/oder geschlechtliche Identität von der gesellschaftlich vermeintlichen Norm abweichen. Ziel des Seminars ist es, Fachkräfte zu sensibilisieren, um allen jungen Menschen angemessen differenziert zu begegnen. Dazu braucht es eine entsprechende Haltung, die sich auch in der Sprache als Instrument der Begleitung und Unterstützung ausdrückt. In der Seminarzeit geben Gäste Einblicke in die Biografie als Transperson oder Elternteile von Transkids. [www.agjf-sachsen.de/seminare/gefuehlt-anders.html](http://www.agjf-sachsen.de/seminare/gefuehlt-anders.html)

### **Literatur- & Webtipps**

YouTube: Krissi will's wissen: Frauen in der Politik

Wie kann es sein, dass in der heutigen Zeit immer noch viel weniger Frauen politisch engagiert sind als Männer? Krissi will's wissen ist die neue Reihe im YouTube-Kanal. Die Reporterin Krissi befragt für den Girls'Day und Boys'Day

die Menschen auf der Straße monatlich zu ganz unterschiedlichen Themen. Ihr erster Beitrag ist jetzt bei YouTube online unter: <https://youtu.be/LJBGDQDtts>

### **Dokumentation der Tagung „Allein wirst du das Ziel nicht erreichen...“ für Fach- und Leitungskräfte aus Jugendhilfe und Schule ist online**

Bei der Tagung des Bundesverbands katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVKE) im vergangenen November ging es um das Zusammenwirken von Schule und Jugendhilfe in der Arbeit mit Schüler/-innen mit ausgeprägten Sozialstörungen. Die Veranstaltung, die der Fachausschuss „Schulische Bildung“ des BVKE organisiert hatte, richtete sich an Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Leitungskräfte aus beiden Systemen. Zwei Plenarvorträge thematisierten, wie Schulabsentismus verhindert und wie auf aggressives Verhalten reagiert werden kann. Zudem wurden mehrere Praxisbeispiele vorgestellt, die gelungene Kooperationen von Jugendhilfe und Schule aufzeigten.

Mehr unter: <http://bvke.de/93307.html>

## **Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas**

### **Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen**

Bitte fordern Sie bei Interesse die detaillierten Ausschreibungen über das Formular „Fax-Bestellservice“ an. Dazu tragen Sie bitte den jeweiligen Titel ein. Sie erhalten dann den Ausschreibungstext per E-Mail zugeschickt.

### **IN VIA Akademie Paderborn**

- Systemisches Coaching mit Profil, Abschnitt 1 – Zertifizierte Weiterbildung zum Coach (DGfC), 16.03. – 18.03.2018, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen (DGCC), Berufsbegleitende Weiterbildung, Beginn mit Abschnitt 1, 12.04. – 14.04.2018, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Präventionsfachkraft gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe, Beginn mit Abschnitt 1, 16.04. – 17.04.2018, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

### **Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg**

- Phänomen Trauma als Herausforderung für die Sozialarbeit. Ein Seminar für Praktiker/-innen aus der Sozialen Arbeit, 09.04. – 12.04.2018 in Freiburg
- „Beratungsresistent und Zwangskontext – Lösungsorientiert handeln unter schwierigen Bedingungen“ Seminar vom 23.04. – 27.04.2018 in Bergisch-Gladbach

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).



IMPRESSUM:  
IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-  
sten Ausgabe: 26.01.2018

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)